
Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung

Datum	Dienstag, 30. Mai 2017
Zeit	19.30 bis 20.30 Uhr
Ort	Kirchgemeindehaus, Lindenweg 3, Zollikofen

Traktanden

Einleitung

1. Aus der Kirchgemeinde
2. Jahresrechnung 2016; Genehmigung
Revisionbericht, Datenschutzbericht 2016/2017
3. Wahlen
4. Aus der Synode
5. Verschiedenes

Ausklang

Anschliessend Apéro

- Stimmberechtigt in kirchlichen Angelegenheiten sind Personen, die der ev.-ref. Landeskirche angehören, das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und seit drei Monaten in der Kirchgemeinde Zollikofen wohnhaft sind.
 - Das Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 6. Dezember 2016 wurde 7 Tage nach der Versammlung 30 Tage im Sekretariat aufgelegt und im Internet publiziert. Das Protokoll wurde an der Ratssitzung vom 24. Januar 2017 genehmigt.
 - Die Unterlagen zu Traktandum 2 können ab 16. Mai 2017 im Sekretariat der ref. Kirchgemeinde, Lindenweg 3, Zollikofen eingesehen oder von der Homepage www.refzollikofen.ch heruntergeladen werden.
 - Die Traktandenliste zur Versammlung wurde im Amtsanzeiger, in Mitteilungsblatt Zollikofen, in der Monatszeitschrift *reformiert.* sowie auf der Homepage publiziert.
 - Das Stimmregister liegt während der Versammlung auf.
-

Anwesend: Von gegenwärtig 3'712 stimmberechtigten Gemeindemitgliedern sind 33 Personen plus 3 nicht stimmberechtigte Personen anwesend.

Entschuldigt: Blaser Eva, Kobelt Paola, Gugger Therese, Kauz Sophie, Sigrist Käthi, Herren Ruth, Lerch Rudolf, Lerch Dora, Emch Edith, Baltensperger Kurt

Vorsitz: Theo Margot

Protokoll: Jan Gnägi

Stimmzähler: Heinz Abegglen

Zur Reihenfolge der Traktanden gibt es keine Wortmeldung.

Einleitung

Theo Margot übergibt das Wort an Pfarrer Hans-Jürgen Hundius zur besinnlichen Eröffnung der Kirchgemeindeversammlung. Er liest einen Text von Albert Schweitzer.

Anschliessend erklärt Theo Margot die Versammlung als eröffnet. Gleichzeitig macht er auf die Rügepflicht gemäss OgR Art. 45 aufmerksam.

Traktandum 1:

Aus der Kirchgemeinde

Pfarrerinnen Simone Fopp ergreift das Wort: Sie erläutert der Versammlung die Arbeit der Kommission Inland/Ausland und die Vergabungen, welche die Kirchgemeinde Zollikofen leistet.

Knapp Fr. 200'000.00 werden jährlich vergeben, davon 34% an inländische Organisationen, 42% an ausländische Organisationen und 24% an Organisationen in Zollikofen. Die Vergabungen werden von der Kommission Inland/Ausland koordiniert und getätigt.

Traktandum 2:

Jahresrechnung

Paul Zollinger, Kirchgemeinderat und Ressortvorsteher Finanzen, erläutert die Jahresrechnung 2016.

Die vorliegende Jahresrechnung 2016 der Kirchgemeinde Zollikofen wurde nach dem Harmonisierten Rechnungsmodell (HRM) des Kantons Bern erstellt. Für die Buchhaltung stand das EDV-System Sage 50 in der RKZ-Domäne des Service Providers MKF Informatik AG Lyss zur Verfügung. Verantwortlich für die Rechnungsführung war Thérèse Gugger, Finanzverwalterin der Kirchgemeinde Zollikofen.

Bei Einnahmen von Fr. 2'448'253.45 und Ausgaben von Fr. 2'429'784.08 resultiert ein Ertragsüberschuss von Fr. 18'469.37. Dies entspricht einer Besserstellung gegenüber dem Budget 2016 von Fr. 7'898.37

Die wichtigsten Geschäftsfälle:

Die nachfolgenden Ereignisse haben das Ergebnis der Jahresrechnung 2016 beeinflusst:

- Dank der Ausgabendisziplin aller Beteiligten konnte der budgetierte Aufwand in den meisten Bereichen unterschritten werden.
- Auf der Einnahmenseite schlägt der Buchgewinn aus dem Verkauf des alten Pfarrhauses an der Schäfereistrasse 43 bei den Vermögenserträgen zu buche.

Reformierte Kirchgemeinde Zollikofen Jahresrechnung 2016 Seite 4

- Bei den Investitionen wurde die Bodensanierung und Schaffung von neuen Räumlichkeiten im Untergeschoss des Kirchgemeindehauses wie vorgesehen ausgeführt. Der Wechsel im Pfarramt III brachte die Gelegenheit, um die Renovations- und Sanierungsarbeiten am Pfarrhaus an der Wahlackerstrasse durchzuführen.

Aufwand:Personalaufwand

Der Personalaufwand weist einen Minderaufwand von CHF 13'885.15 aus. Die Kosten für die gemeindeeigene Pfarrstelle wurden hier budgetiert. Da die Entschädigung aber durch den Kanton erfolgt und die Kirchgemeinde diese zurückvergütet, wird dieser Aufwand im Konto Entschädigung an den Kanton verbucht.

Sachaufwand

Der gesamte Sachaufwand liegt CHF 56'600.47 unter dem budgetierten Gesamtbetrag. Infolge der Ausgabendisziplin resultieren in dieser Sparte praktisch überall Einsparungen. Die grössten Einsparungen sind beim Büromaterial und Büromobiliar, den Heizungskosten, den Dienstleistungen sowie dem allgemeinen Verwaltungsaufwand zu verzeichnen.

Abschreibungen

Der Mehraufwand beträgt CHF 483'151.45. Die harmonisierten Abschreibungen mit den gesetzlich vorgeschriebenen 10% auf dem Bestand des Verwaltungsvermögens sind infolge der erhöhten Investitionen höher als budgetiert ausgefallen. Die zusätzlichen Abschreibungen von CHF 730'000.00 konnten infolge des guten Rechnungsergebnisses über die budgetierten Fr. 250'030.- vorgenommen werden.

Entschädigungen an Gemeinwesen

Der Betrag liegt mit CHF 18'132.90 über dem Budget. Die Steuerinkassoprovision liegt infolge des höheren Steuereingangs leicht über dem Budgetbetrag. Die Entschädigung für die gemeindeeigene Pfarrstelle wird neu hier verbucht (vergleiche Personalaufwand).

Eigene Beiträge

Die eigenen Beiträge liegen CHF 8'455.60 unter dem Budget. Bei der Budgetierung wurde von höheren Abgaben an die Lutherische Kirche und die Paroisse de Berne gerechnet. Die Abgaben an den kirchlichen Bezirk für die HP KUW sind ebenfalls zu hoch budgetiert worden.

Interne Verrechnungen

Es wird einzig das Guthaben des Solidarfonds intern verzinst.

Ertrag:Steuern

Die Steuereinnahmen verzeichnen gegenüber dem Budget einen Mehrertrag von CHF 64'700.05. Die Budgetierung der Kirchensteuern geschieht jeweils auf den Grundlagen des Vorjahres unter Berücksichtigung der eventuellen Änderungen in der Steuergesetzgebung und der Anzahl Steuerpflichtigen. Der Kanton hat auch höhere Steuereinnahmen zu verzeichnen und die Kirchensteuern sind von dieser abhängig. Die 4.25% höheren Einnahmen sind sehr erfreulich.

Vermögenserträge

Die Vermögenserträge weisen gegenüber dem Budget einen Mehrertrag von CHF 360'770.30 aus. Dies ist auf den Buchgewinn aus dem Verkauf des alten Pfarrhauses an der Schäfereistrasse 43 zurückzuführen.

Entgelte

Die Entgelte weisen einen Mehrertrag von CHF 4'758.25 aus. Vor allem bei der Altersarbeit, Diakonie sowie den Erwachsenenangeboten sind höhere Einnahmen zu verzeichnen.

Beiträge

Es resultiert ein Mehrertrag von CHF 6'455.10. Die Beiträge aus Kollekten für Kirchenkonzerte und Abendmusiken sind tiefer als erwartet eingegangen. Dagegen sind höhere Spenden und Kollekten zu Gunsten des Solidarfonds eingegangen.

Entnahmen aus Spezialfinanzierungen

Die Entnahme aus dem Solidarfonds ist technisch bedingt, da der effektive Aufwandüberschuss der Spezialfinanzierung ‚Solidarfonds‘ mit der Entnahme aus dem Solidarfonds ausgeglichen werden muss. Da im Geschäftsjahr höhere Einnahmen zu Gunsten des Solidarfonds zu verbuchen waren, ist der Ausgleich dem entsprechend tiefer ausgefallen. Dies erklärt die Differenz zum Budget.

Investitionsrechnung:

Im Jahr 2016 wurden in die Hochbauten (Kirchgemeinde- und Pfarrhaus) total Fr. 125'094.15 anstelle der budgetierten Fr. 25'000.- investiert. Mit der Gewährung des Darlehens an die Schäferei 43 AG von Fr. 170'000.- sind Nettoinvestitionen von total Fr. 295'094.15 getätigt worden.

Bestandesrechnung

Aktiven

Finanzvermögen

- Die flüssigen Mittel haben um Fr. 537'943.52 zugenommen.
- Der Steuerausstand hat Fr. 27'238.80 zugenommen.

Verwaltungsvermögen

- Mit den harmonisierten und zusätzlichen Abschreibungen haben die Sachgüter noch einen Wert von Fr. 249'022.-. Dies ist in Anbetracht der künftigen Abschreibungsvorschriften nach dem Wechsel zum neuen Rechnungslegungsmodell HRM2 ab 2019 sehr begrüssenswert.
- Mit der Gewährung des Darlehens an die Schäferei 43 AG beläuft sich das Verwaltungsvermögen auf total CHF 419'023.06.

Passiven

Fremdkapital

- Das Fremdkapital ist mit CHF 376'767.67 praktisch unverändert zum Vorjahr geblieben.

Spezialfinanzierung Solidarfonds

- Der Solidarfonds hat im Berichtsjahr um CHF 1'877.80 abgenommen und das Guthaben beträgt zum Jahresende CHF 33'500.69.

Eigenkapital

- Dem Eigenkapital wurde der Ertragsüberschuss des Rechnungsjahrs 2016 von CHF 18'469.37 gutgeschrieben. Das Eigenkapital beträgt per 31.12.2016 CHF 1'360'207.37.

Nachkredite:

Alle Kreditüberschreitungen über CHF 2'000.00 (ohne die durchlaufenden Beiträge) sind in einer separaten Tabelle aufgeführt. Die Überschreitungen belaufen sich insgesamt auf CHF 508'430.35. Davon sind CHF 28'460.35 gebundene Ausgaben und CHF 479'970.00 für zusätzliche Abschreibungen müssen von der Kirchgemeindeversammlung genehmigt werden.

Nachkredittabelle:

Bezeichnung	Abweichungen	gebunden	Kompetenz KGV	Begründung
Total	508'430.35	28'460.35	479'970.00	
Besoldung	5'945.80	5'945.80		Auszahlung nicht abgeglichene Ferien; KGR-Beschluss 26.04.2016
Harmonisierte Abschreibungen	4'780.10	4'780.10		Investitionen in die Sachgüter höher als geplant
Übrige Abschreibungen	479'970.00		479'970.00	ab dem Jahr 2019 sollte das Verwaltungsvermögen möglichst abgeschrieben sein
Entschädigung an Kanton	17'734.45	17'734.45		für gemeindeeigene Pfarrstelle

Im Anschluss an die Ausführungen von Paul Zollinger erhält Beat Nydegger als Vertreter der Revisionsstelle das Wort.

Er erwähnt kurz den positiven Revisionsbericht vom 19. Mai 2017 und beantragt, die Jahresrechnung gemäss den Anträgen des Kirchgemeinderates zu genehmigen.

Antrag des Kirchgemeinderates

Der Kirchgemeinderat von Zollikofen hat die vorliegende Jahresrechnung mit allen Bestandteilen an seiner Sitzung vom 25. April 2017 beschlossen und beantragt der Kirchgemeindeversammlung

- Kenntnisnahme der Nachkredite von total Fr. 508'430.35 mit gebundenen Ausgaben von Fr. 28'460.35 und die Genehmigung des Nachkredites für die zusätzlichen Abschreibungen von Fr. 479'970.00
- Genehmigung der Jahresrechnung 2016 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 18'469.37.

Beschluss

Die Kirchgemeindeversammlung beschliesst einstimmig

1. Kenntnisnahme der Nachkredite von Total Fr. 508'430.35 mit gebundenen Ausgaben von Fr. 28'460.35 und die Genehmigung des Nachkredites für die zusätzlichen Abschreibungen von Fr. 479'970.00
2. Genehmigung der Jahresrechnung 2016 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 18'469.37

Datenschutzbericht 2016/2017:

Auszug aus dem Bericht des Rechnungsprüfungsorgans vom 19. Mai 2017:

«Als Rechnungsprüfungsorgan haben wir am 19. Mai 2017 die Kontrolle durchgeführt. Wir stellen zuhanden der Versammlung fest, dass die gesetzlichen Datenschutzbestimmungen eingehalten werden».

Die Versammlung nimmt Kenntnis vom Datenschutz 2016/2017.

Traktandum 3:

Wahlen

Neues Mitglied Kommission Inland/Ausland für den Rest der Amtsperiode 2016 - 2019

Hans-Rudolf Gysin, Kirchgemeinderatspräsident, ergreift das Wort.

Nach dem Rücktritt von Marianne Morgenthaler aus der Kommission Inland/Ausland ist ein Sitz vakant.

Der Kirchgemeinderat hat sich auf die Suche nach einer Nachfolge gemacht. Frau Beatrice Tschirren, wohnhaft an der Gartenstrasse 9, hat sich bereit erklärt, in der Kommission mitzuarbeiten.

Beatrice Tschirren stellt sich kurz selber vor.

Theo Margot fragt an, ob der Wahlvorschlag vermehrt wird. Dies ist nicht der Fall.

Somit erklärt Theo Margot Beatrice Tschirren als gewählt. Sie erhält einen Blumenstrauss zum Dank.

Beschluss

1. Frau Beatrice Tschirren wird für den Rest der Amtsperiode 2016 – 2019 als Mitglied der Kommission Inland/Ausland gewählt.
-

Traktandum 4: Aus der Synode

Peter Emch erläutert der Versammlung die aktuellen Geschäfte der laufenden Synode. Die wesentlichen Geschäfte sind:

- Ersatzwahlen
- Ersatzwahlen
- Tätigkeitsbericht 2016
- Jahresrechnung 2016
- Magazin Ensemble, Bericht und Antrag zur Weiterführung
- Vision Kirche 21
- Verhältnis Kirche und Staat

Traktandum 5: Verschiedenes

Martha Muri, Präsidentin des Kirchenchors, lädt die Anwesenden zur Abendmusik am 25. Juni 2017 ein. Diese steht unter dem Motto «Harmonie der Kulturen».

Hans-Jürgen Hundius macht auf die weiteren Veranstaltungen der Kirchgemeinde im Reformationsjahr aufmerksam.

Hans-Rudolf Gysin informiert über die bevorstehende Pensionierung von Sigrist Bernhard Berchtold. Dieser ist seit 34 Jahren für die Kirchgemeinde Zollikofen tätig und wird Ende Jahr seine Aufgabe als hauptamtlicher Sigrist aufgeben.

Theo Margot dankt Katrin Marthaler für die Bereitstellung des anschliessenden Apéros.

Pfarrer Hans-Jürgen Hundius lässt die Versammlung mit einem besinnlichen Gedicht ausklingen.

Schluss der Versammlung: 20:30 Uhr.

Präsident der Versammlung

Sekretär der Versammlung

Theo Margot

Jan Gnägi